

Packungsbeilage: Information für den Anwender

Atrovent 20 Mikrogramm/Dosis, Aerosol, Lösung Ipratropiumbromid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden, denn sie enthält wichtige Informationen.

Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann für andere schädlich sein, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie. haben sie die gleichen Beschwerden wie Sie.

Haben Sie eine der in Abschnitt 4 aufgeführten Nebenwirkungen? Oder haben Sie eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt ist? Wenden Sie sich dann an Arzt oder Apotheker. Inhalt dieser Packungsbeilage:

Was ist Atrovent

1. Was ist Atrovent Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht anwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
2. Wann dürfen Sie dieses Mittel nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie verwenden Sie dieses Arzneimittel?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie bewahren Sie dieses Arzneimittel auf?
6. Inhalt von der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Atrovent 20 Mikrogramm/Dosis, Aerosol, Lösung und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?

Atrovent gehört zur Kategorie der Bronchodilatoren.

Ein Inhalation enthält 21 Mikrogramm Ipratropiumbromid, entsprechend 20 Mikrogramm wasserfreiem Ipratropiumbromid.

Atrovent gehört zur Gruppe der Arzneimittel, die als 'anticholinerge Bronchodilatoren' bezeichnet werden. Es wirkt wie folgt.

Nach der Inhalation trägt der Wirkstoff Ipratropiumbromid zur Entspannung der Muskeln um die Atemwege bei. Dadurch können sich die Atemwege erweitern und Sie können leichter atmen.

Atrovent kann zur Linderung einer Verengung der Atemwege verwendet werden, wie bei (chronischer) Bronchitis, Bronchitis mit Emphysem oder Asthma.

2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht verwenden?

Sie sind allergisch gegen einen der Bestandteile dieses Arzneimittels. Diese Bestandteile finden Sie in Abschnitt 6. Sie sind allergisch gegen Stoffe, die Ipratropiumbromid ähneln (atropinähnliche Stoffe).

Wann sollten Sie bei der Einnahme dieses Mittels besonders vorsichtig sein?
Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Mittel anwenden.

Wenn Sie nach der Anwendung von diesem Mittel einen abnormalen Krampf der Muskeln um die Luftröhre (paradoxe Bronchospasmus) erleben. Dies kann lebensbedrohlich sein, Sie müssen die Anwendung dieses Arzneimittels sofort beenden. Wenden Sie sich dann auch an Ihren Arzt für eine andere Behandlungsmethode Ihrer Beschwerden.

Wenn Sie einen erhöhten Augeninnendruck (Glaukom) haben. Augenschmerzen oder verschwommenes Sehen, farbige Ringe sehen oder Bilder in Kombination mit roten Augen aufgrund von Schwellungen des Auges können Anzeichen eines erhöhten Augeninnendrucks (Glaukom) sein. Sollte eine Kombination dieser Symptome auftreten, ist sofortiger medizinischer Rat erforderlich.

Atrovent nicht in oder um die Augen sprühen. Sollte dies dennoch geschehen, sofort die Augen einige Minuten mit kaltem Leitungswasser spülen. Wenn bei der Sprühung versehentlich etwas von dem Produkt ins Auge gelangt, kann es zu einer Erweiterung der Pupillen (Mydriasis) und verschwommenem Sehen kommen, dies kann einige Stunden anhalten. Wenn dies mit Rötung des Auges, Schmerzen oder einem unangenehmen Gefühl im Auge einhergeht, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Wenn Sie eine Prostataerkrankung (Prostatahyperplasie) oder eine Harnwegsverstopfung haben.

Wenn Sie an Mukoviszidose (zystische Fibrose) leiden. Bei der Anwendung von Anticholinergika (Ipratropiumbromid) können Sie empfindlicher für Magen-Darm-Beschwerden sein.

Verwenden Sie noch andere Arzneimittel?

Verwenden Sie neben Atrovent 20 Mikrogramm/Dosis, Aerosol, Lösung noch andere Arzneimittel, haben Sie dies kürzlich getan oder besteht die Möglichkeit, dass Sie in naher Zukunft andere Arzneimittel verwenden werden? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker. Atrovent und andere Arzneimittel können sich gegenseitig in ihrer Wirkung beeinflussen. Arzneimittel, bei denen dies der Fall ist:

Arzneimittel aus bestimmten

- Arzneimittel aus bestimmten Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft und Stillzeit

Sind Sie schwanger, denken Sie schwanger zu sein, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie? Nehmen Sie dann Kontakt mit Ihrem Arzt oder Apotheker auf, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Über die Anwendung während der Schwangerschaft sind bisher keine nachteiligen Folgen bekannt. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, bevor Sie ein Arzneimittel anwenden.

Über die Anwendung während der Stillzeit liegen unzureichende Daten vor, um die mögliche Schädlichkeit zu beurteilen.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Es sind keine Daten über die Wirkung von Atrovent auf die Fahrtüchtigkeit bekannt. Beim Führen von Fahrzeugen und Bedienen von Maschinen ist die Möglichkeit des Auftretens von Nebenwirkungen, einschließlich Schwindel und Augenproblemen wie Pupillenerweiterung, Schwierigkeiten beim Scharfstellen der Augenlinse (Akkommodationsstörung) und verschwommenes Sehen zu berücksichtigen. Seien Sie vorsichtig, bis Sie wissen, wie Sie auf Atrovent reagieren.

Atrovent Aerosol enthält Alkohol

Dieses Mittel enthält 8 mg Alkohol (Ethanol) pro Inhalation. Die Menge pro Inhalation in diesem Mittel entspricht weniger als 1 ml Bier oder 1 ml Wein.

Es ist eine kleine Menge Alkohol in diesem Mittel enthalten. Diese ist so gering, dass Sie nichts davon bemerken.

3. Wie verwenden Sie dieses Mittel?

Verwenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben oder wie von Ihrem Arzt oder Apotheker angewiesen. Sind Sie unsicher über die richtige Anwendung? Nehmen Sie dann Kontakt mit Ihrem Arzt oder Apotheker auf.

Die Dosierung wird individuell festgelegt, während der Behandlung sollte der Patient unter ärztlicher Kontrolle stehen.

Die empfohlene Dosierung ist, sofern nicht anders verordnet:

Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren: 3 bis 4 Mal täglich zwei Inhalationen. Im Allgemeinen sollten nicht mehr als 12 Inhalationen pro Tag verwendet werden.

Die Wirkung tritt innerhalb weniger Minuten ein und hält maximal 6 Stunden an. Verwenden Sie Atrovent jeden Tag, jeweils zur gleichen Tageszeit. Dies gibt die beste Wirkung. Die festen Zeiten helfen Ihnen außerdem, sich daran zu erinnern, wann Sie inhalieren müssen.

Atrovent wird zur Behandlung von langanhaltenden Atemwegserkrankungen verwendet. Daher muss Atrovent über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Für den Erfolg der Behandlung ist es wichtig, dass Sie das Aerosol richtig anwenden.

Bevor Sie das Spray zum ersten Mal verwenden, müssen Sie den Behälter zweimal drücken. Wenn Sie das Spray länger als drei Tage nicht verwendet haben, müssen Sie den Behälter vor der Anwendung einmal drücken.

Vor jeder Anwendung müssen die folgenden Regeln befolgt werden:

Art der Anwendung:

1. Entfernen Sie die Schutzkappe vom Mundstück ..
2. Atmen Sie so tief wie möglich aus.

3. Setzen Sie den Inhalator so in den Mund, dass die Lippen das Mundstück umschließen und das Spray nach oben zeigt (siehe Abbildung 1). Atmen Sie nun so tief wie möglich durch den Mund ein und drücken Sie gleichzeitig einmal fest auf das Spray. Halten Sie den Atem ein paar Sekunden an, entfernen Sie das Mundstück und atmen Sie aus.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang
5. ab Punkt drei, wenn eine zweite Inhalation verordnet wurde. ab Punkt drei, falls eine zweite Inhalation verordnet wurde.
6. Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf das Mundstück.

N.B. Wenn Sie Atrovent zum ersten Mal verwenden, können Sie es, wenn Sie es schwierig finden, zuerst vor dem Spiegel ausprobieren.

Da das Sprühfläschchen nicht durchsichtig ist, ist es nicht möglich zu sehen, wann es leer ist. Das Sprühfläschchen enthält 200 Inhalationen. Nach 200 Inhalationen kann es so aussehen, als ob noch ein wenig Flüssigkeit im Sprühfläschchen ist. Sie sollten den Inhalator dann trotzdem durch einen neuen ersetzen. So stellen Sie sicher, dass Sie bei jedem Sprühstoß die richtige Menge des Arzneimittels erhalten. Es ist sehr wichtig, das Mundstück sauber zu halten. Wenn Sie dies nicht regelmäßig tun, kann das Mundstück verstopfen und nicht mehr funktionieren. Einige Patienten denken dann fälschlicherweise, dass das Sprühfläschchen leer ist. Reinigen Sie das Mundstück daher mindestens einmal pro Woche.

Um das Mundstück zu reinigen, entfernen Sie zuerst die Schutzkappe und das Sprühfläschchen vom Mundstück. Spülen Sie dann das Mundstück mit warmem Wasser aus. Tun Sie dies, bis Sie kein Arzneimittel und/oder Schmutz mehr sehen (Abbildung 2).

Schütteln Sie das Mundstück und lassen Sie es an der Luft trocknen; verwenden Sie keine Heizelemente (z.B. Föhn) zum Trocknen. Setzen Sie das Reservoir und die Schutzkappe zurück, wenn das Mundstück trocken ist. Überprüfen Sie nun das Metallreservoir. Selbst bei normalem Gebrauch können die Löcher im Auslassrohr verstopfen. Mit einer feinen Nadel kann das Röhrchen leicht geöffnet werden.

N.B. Das Mundstück ist speziell für die Verwendung mit Atrovent konzipiert, um sicherzustellen, dass Sie immer die richtige Menge des Arzneimittels erhalten. Das Mundstück sollte daher nicht mit anderen Dosieraerosolen verwendet werden. Sie dürfen Atrovent auch nicht mit einem anderen Mundstück verwenden.

Falls Sie bemerken, dass Atrovent zu stark oder zu schwach wirkt, konsultieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker. Im Falle plötzlicher oder schnell zunehmender Atembeschwerden Setzen Sie das Reservoir und die Schutzkappe wieder auf, wenn das Mundstück trocken ist.

Überprüfen Sie nun den Metallbehälter. Selbst bei normalem Gebrauch können die Löcher im Auslassrohr verstopfen. Mit Hilfe einer feinen Nadel kann das Rohr leicht geöffnet werden. gerichtet werden.

N.B. Das Mundstück ist speziell für die Verwendung mit Atrovent entwickelt worden, um sicherzustellen, dass Sie immer die richtige Menge des Arzneimittels verabreicht bekommen. Das Mundstück sollte daher nicht für andere Dosis-Aerosolen. Sie dürfen Atrovent auch nicht mit einem anderen Mundstück verwenden.

Falls Sie bemerken, dass Atrovent zu stark oder zu schwach wirkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Bei plötzlichen oder sich schnell verschlechternden Atembeschwerden sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Haben Sie zu viel von diesem Arzneimittel eingenommen?

Es wurden keine spezifischen Symptome nach einer Überdosierung beobachtet. Sollten Sie bei einer Überdosierung Beschwerden haben, können Sie Ihren Arzt konsultieren.

Haben Sie vergessen, dieses Arzneimittel anzuwenden?

Wenn Sie eine Inhalation vergessen haben, können Sie diese nachholen. Wenn es jedoch fast Zeit für die nächste Inhalation ist, können Sie die vergessene Inhalation auslassen und gemäß der Dosierungsanweisung Ihres Arztes fortfahren. Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis auszugleichen.

Wenn Sie die Anwendung dieses Arzneimittels beenden

Beenden Sie die Anwendung von Atrovent nicht eigenmächtig. Sprechen Sie immer mit Ihrem Arzt, wenn Sie erwägen, die Anwendung zu beenden. Wenn Sie in Absprache mit Ihrem Arzt aufhören, können die Beschwerden, die Sie hatten, vor der Behandlung mit Atrovent zurückkehren.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die jedoch nicht bei jedem auftreten.

Nebenwirkungen können auftreten:

häufig (treten bei weniger als 1 von 10 Patienten auf)

gelegentlich (treten bei weniger als 1 von 100 Patienten auf)

selten (treten bei weniger als 1 von 1000 Patienten auf)

Die Nebenwirkungen sind nach Organen geordnet.

Immunsystem

Manchmal: Überempfindlichkeit und schwere Überempfindlichkeitsreaktion (Anaphylaxie).

Nervensystem

Häufig: Kopfschmerzen und Schwindel.

Auge

Manchmal: Verschwommenes Sehen, erhöhter Augeninnendruck (Glaukom) (siehe auch: wann sollten Sie besonders vorsichtig mit diesem Mittel sein), Augenschmerzen, Erweiterung der Pupillen (Mydriasis), das Sehen von farbigen Ringen (visuelle Halos), blutunterlaufene Augen (konjunktivale Hyperämie) und Flüssigkeitsansammlung in der Hornhaut (Hornhautödem).

Selten: Schwierigkeiten beim Fokussieren der Augenlinse (Akkommodationsstörung).

Herz

- Manchmal: Herzklopfen (bei höheren Dosierungen), regelmäßiges, aber sehr schnelles Zusammenziehen des Herzens (Vorhofflimmern) und Herzrhythmusstörungen.
Selten: Beschleunigter Herzschlag.

Atemwege und Erkrankungen des Brustraums

- Häufig: Husten und Reizung im Hals.
Selten: Verengung der Atemwege als Folge der Inhalation (Bronchospasmus), Krampf der Stimmbänder (Laryngospasmus), Schwellung des Halses und trockener Hals.

Magen-Darm-Trakt

- Häufig: Trockener Mund, Magen-Darm-Störungen und Übelkeit.
Manchmal: Durchfall, Verstopfung, Erbrechen, Entzündung der Mundschleimhaut (Stomatitis), Flüssigkeitsansammlung im Mund und Geschmacksveränderungen.

Hauterkrankungen

- Manchmal: Juckreiz (Pruritus), Hautausschlag, plötzliche Flüssigkeitsansammlung in der Haut und Schleimhäuten (z.B. Hals oder Zunge), Atembeschwerden beim Atmen und/oder Juckreiz und Hautausschlag (Angioödem).
Selten: Hautausschlag mit starkem Juckreiz und Bildung von Quaddeln (Urtikaria).

Wenn Sie unter der Nebenwirkung einer akuten lokalen Schwellung von Zunge, Lippen und Gesicht leiden, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Nieren- und Harnwegserkrankungen

- Gelegentlich: Harnverhalt. Bei einer Verstopfung der Harnwege ist Vorsicht geboten (siehe auch: Wann sollten Sie bei der Einnahme dieses Mittels besonders vorsichtig sein).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für mögliche Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb, Website: www.lareb.nl melden. Durch das Melden von Nebenwirkungen können Sie uns helfen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Arzneimittel auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bei unter 30°C lagern.

Vor direktem Licht schützen: Sonnenlicht, Hitze und Frost.

Die Sprühdose steht unter Druck und darf nicht gewaltsam geöffnet oder beschädigt werden. Das Öffnen ist gefährlich und macht den Inhalt zudem sofort unbrauchbar.

Die Sprühdose darf nicht Temperaturen ausgesetzt werden über 50°C (z.B. auf der Zentralheizung oder dem Ofen).

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses ist auf der Schachtel nach „nicht verwenden nach“ oder „EXP“ zu finden. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Spülen Sie Arzneimittel nicht in die Spüle oder die Toilette und werfen Sie sie nicht in den Mülleimer. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Arzneimitteln tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Sie werden dann auf verantwortungsvolle Weise vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Mittel enthalten?

Der Wirkstoff in diesem Mittel ist Ipratropiumbromid.

Die anderen Stoffe (Hilfsstoffe) in diesem Mittel sind Zitronensäure (E 330), gereinigtes Wasser, absoluter Alkohol und Treibgas (HFA 134a).

Wie sieht Atrovent 20 Mikrogramm/Dosis, Aerosol, Lösung aus und wie viel ist in einer Packung enthalten?

Eine Packung Atrovent Aerosol enthält eine Sprühdose mit Mundstück mit 10 ml Lösung zur Inhalation, entsprechend 200 Inhalationen.

Inhaber der Genehmigung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Inhaber der Genehmigung für das Inverkehrbringen

Boehringer Ingelheim bv

Basisweg 10

1043 AP Amsterdam

Tel.: 0800-2255889

Hersteller

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

Binger Straße 173

D-55216 Ingelheim am Rhein

Deutschland

Im Register eingetragen unter RVG 26834

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt im Februar 2022 genehmigt